

laubt, um seinen ordentlichen Präsenzdienst beim Bundesheer abzuleisten. VB Schober trat ab 22. April 1972 einen Schwangerschaftsurlaub, ab 8. Juni 1972 einen einjährigen Karenzurlaub an. Während dieser Zeit stellt die Kanzleidirektion Aushilfskräfte zur Verfügung, und zwar vom 27. März bis 30. September 1972 VB Roswitha Kern und ab 2. Oktober 1972 VB Ulrike Watzinger.

Dr. Dorothea Gerbert

## OBERÖSTERREICHISCHES HEIMATWERK

Der Aufstieg der letzten Jahre erfuhr auch 1972 keine Unterbrechung, es konnten vielmehr im Berichtsjahr zahlreiche Aktiva gebucht werden. Unvermindert hält das Interesse für Trachten an, besonders Festtrachten werden mehr und mehr beliebt. Hochzeiten in oberösterreichischer Brauttracht sind schon fast alltäglich geworden. Die Anfertigung von Goldhauben erlebt gegenwärtig eine Renaissance. Von der Trachtenabteilung wurden 1972 10 Trachtenschauen abgehalten und 13 Exkursionen von Poly-Lehrgängen und Landwirtschaftsschulen durchgeführt. Zu den regelmäßigen Besuchern zählt seit Jahren auch die Wiener Meisterschule der Damenkleidermacher. Frau Konsulent Helga Jungwirth veröffentlichte eine vielbeachtete Artikelserie über die erneuerten oberösterreichischen Frauen-trachten in den OÖ. Nachrichten.

Das Schwergewicht der Wohnraumabteilung lag bei einem weiteren Ausbau der Schauräume bei größeren Ausstellungen, wie z. B. anlässlich der Wiener Frühjahrmesse 1972, der Welser Landwirtschaftsmesse August bis September 1972 und einer Sonderveranstaltung des Bauzentrums in Linz von Mitte November bis Mitte Dezember 1972. Die Wohnraumabteilung in der Bürgerstraße wurde von 28 Exkursionen besucht.

In Zusammenarbeit mit dem „Haus der Frau“ haben drei Trachtennätkurse stattgefunden, die von Frau Hilde Kelp geleitet wurden. Im Herbst 1972 wurden vier Kreuzstichkurse unter der Leitung von Frau Reg.-Rat G. Pokorny abgehalten.

Anlässlich einer Jubiläumstrachtenschau zum 20jährigen Bestehen des OÖ. Heimatwerkes am 12. April 1972 im Kaufmännischen Vereinshaus überreichte LR Dr. L. Spannocchi an Frau Helga Jungwirth und Frau Grete Wimmersberger die Dekrete über die Ernennung zum „Konsulenten für Volksbildung und Heimatpflege der öö. Landesregierung“.

Das OÖ. Heimatwerk, bei dem gegenwärtig die Federführung für das „Kuratorium Österr. Heimatwerk, Verband der Heimatwerke in den Österr. Bundesländern“ liegt, trat beim 25jährigen Jubiläum des Salzburger Heimatwerkes am 5. März des Berichtsjahres besonders in Erscheinung.

Am 29. Oktober fand in Richterswil am Züricher See, Schweiz, die Gründung eines Verbandes „Europäisches Heimatwerk“ statt. Der Berichterstat-ter wurde zum Präsidenten, der Geschäftsführer des OÖ. Heimatwerkes, Dir. Dr. H. Huemer, zum Mitglied des leitenden Ausschusses gewählt.

Seit Herbst des Berichtsjahres veröffentlicht die Genossenschaft „Ober-österr. Heimatwerk-Nachrichten“, die nur als Information für die Presse bestimmt sind.

### Größere Investitionen 1972

Ein neuer VW-Bus, Umbau der Buchhaltung und Schneiderwerkstätte am Hessenplatz, Erwerbung und Adaptierung des Wollgeschäftes Kriftner in Linz, Bürgerstraße 5. Dieses Geschäft, in unmittelbarer Nähe des Ladens in der Bürgerstraße 3 gelegen, wurde als Lager, Schau- und Kursraum ein-gerichtet. Die Planung dieser Umbauten lag bei Frau Konsulent Grete Wimmersberger. — Die Gründungsdarlehen seitens des Landes und der Kammern wurden 1972 zur Gänze zurückgezahlt, eine Kreditaktion des OÖ. Heimatwerkes für seine Mitglieder wurde im Jahre 1972 lebhaft in Anspruch genommen: Zeichen auch der wirtschaftlich prosperierenden Ent-wicklung der Genossenschaft „Oberösterr. Heimatwerk“.

Dr. Franz L i p p

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [118b](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Heimatwerk. 157-158](#)